



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCCXXVIII. Hinrik v. D. Schulenburg verkauft 3 Höfe in Kl. Gerstedt und  
Hestedt, am 29. März 1486.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCCXXVII. Eine Registratur über die von Albrecht v. d. Schulenburg, besonders im Magdeburgischen geraubten Pferde, von 1485.

Albrecht von der Schulenburg Berndes son der pflag zu wonen zu Schonhufsen, der hat genommen vor eynem dorff Im Stift zu Maidburg genant gudewef pferd, vnd hat lude nyder geflagen vnd einsteils gemordt, das ist geschehen hart vor Simon vnd Juden, vnd ist solch nahm gekommen gen Apenburg vnd Botzendorp. It. derselbige Albr. v. d. Schul. hat des Dinnrstag nach Reminiscere die pferd genomen Im Stift zu Maidburg genant Rotmersleben vnd hat dieselben pferd auch gebracht gen Apenburg vnd Botzendorp. It. derselbige Albr. v. d. Schul. vnd Thomas von dem knyfsbeck Hempen sone, wonhaftig zu Dilfsen haben genommen pferde von Wanfsleuen vnd Germesfleuen auch Im Stift zu Maidburg, das ist geschehen des dunnrfsdags vor Letare vnd dieselben reith auch ein zu Botzendorp vnd Apenburg. Item Im herbst hat Albr. v. d. Schul. ein Wagen mit Speck vf meines gn. hern straffen nicht fern von Clotzow genomenden von lunenburg der Stat zu gehorn vnd den gefurt In eyn holtz vnd bruch tremeling genant olda bey newn oder zehn wuchen sten lasen, darnach als es veraldet ist, hat er den specke gefurt gen Betzendorp vnd Inen an seine balkn In seinem haufs gethan. Item ein Mann ist mein gn. herr von Maidburg abgriffen Im Sommer vnd derselbigen Mann, den hat Johann verdemann eingenommen vnd sitzende gehabt VI wuchen vnd hat In darnach von dar genomen vnd gefurt gen Osterwold die auch von en gn. hern margrafen zu lehn get vnd Ine alda geschätzt. Solches hat hans von Bertesfleuen meinen gn. hern zu Arnburg bericht am Mitwoche nach Judica Im LXXXV<sup>ten</sup>. Item es ist geschehen vor sunte Galln am Mitwochen da nemen sie vor dem dorff gudewef das dem Cappittel fant Sebastian zu Maidburg gehort bey XIII oder XIII pferde, hat Albr. v. d. Schul. mit seinen hulfen gedan vnd vf derselben reis nahmen sie ludolf vnd seinen brüdern von Velltheym zu Alvesleben gefessen armen frawen vnd dafelbst zu Velltheym vp einen wagen vir pferde. It. des dinstags vor lucie da nemen vf derselben straffen zwischen haldesfleuen vnd Gardelege XI pferde vsf Zween wagen zweyen Mennen von nortgermersleben, das hat Alb. v. d. Schul. getan, mit seinen helffern. It. des Mitwochen nach Reminiscere da nemen sie von Rotmersleben vnd ludichin Santinersleben XXX pferde derselbig Albr. mit seinen mit helffern daruon Gum. von der Schulenburg seines vaters schulden zu Jenitz drei pferde getan hat Ime die zu uerkewffen, so stunden derselben pferde VI oder VII in Kakerbeck, vnd ein teyls zu Wybicke den von d. Schulenburg — (ein unleserl. Wort.) It. von den XXX pferden haben Henning Resfow vnd Herman Cramer funff pferde gegen Awlosen Clawfen von Jagow gebracht Im eyns gegeben vnd funst eins In das plecker dafelbst gekomen hat der von Jagow man funff gulden vor gebotten. Albrecht v. d. Schulenburg Berndes sone XXX pferde am mitwoch nach Reminiscere XI pf. am Sünabent In der quatuor tempore zu weynachten, III pf. vff der straffe vor alvesleben. VIII pf. vor vermersfleuen. V pf. abermals genomen.

(Letzteres steht auf einem angehefteten Zettel, es scheint eine Zusammenstellung der letzten Hälfte dieser Registratur zu sein.)

CCCXXVIII. Hinrik v. d. Schulenburg verkauft 3 Höfe in Kl. Gerstedt und Hestedt, am 29. März 1486.

Ich Hinrik v. d. Sch. Hern Berndis Ritters feel. Sone, bekenne — dat ick hebbe verkofft — to einem rechten widerkauf — den werdigen vnd duchtigen hern Johann to Distorf vnd hern

Ludolf to Dambeck prouesten vnd Johann Verdemann wonastich to dem Osterwolde, broderen eren Eruen duffe nageschreue guder, nomentik in dem dorpe to Lütken-Gerstede twe höfe — vnd in dem dorpe tho Hestede einen hoff — Vertheynhundert in dem sösf vnd achtigsten Jare am Midweken in den hilgen paschen.

Vom Dr. im Schul. Arch. zu Pr. Salzw.

**CCCXXIX.** Heinrich v. d. Schul., Herrn Berndes Sohn verkauft an Johann Verdemann, Propst zu Döhre, seinen Hof in Alem neben dem Kirchhofe, den Hans Mettemaker in Salzw. für 27 Scheffel Roggenpacht gehabt hat, für 45 Gulden und 30 Mark wiederkäuflich, am 24. Juni 1486, am Tage Johannis Bapt.

Orig. im Schul. Arch. zu Salzw.

**CCCXXX.** Heinrich v. d. Schulenb. verkauft an Wolter Steffen zu Salzwedel einen halben Wspl. Roggen Pacht für 22 Gulden Rhein. aus Quadendambeck, am 25. Juni 1486, Sonntags nach Joh. Bapt.

Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

**CCCXXXI.** Die v. Berwinkel verkaufen an Basso v. d. Schul. den Zehnt in Nord-Germersleben, am 11. November 1486.

Wy Guntzel vnd Hinrich gebroder von Berwinkel bekennen — dat wy verkopen Fritzen, Buffen und Jürgen gebroder, Ern Buffen v. d. Sch. Ritters, teel. Sonen — den haluen tegeden an kornen in dem dorpe vnd vp dem felde tho Nortgermerschleue in dem gerichte to Aluenschleue belegen, mit aller nuth, gerechtigkeit vnd thobehoringe nichts darbuten bescheiden, so wie den korntegeden wente an duffe tidt von vnfen gn. H. van Hanelberg tho lehn gehat vnd des gebuken vnd gnoten hebben, den nu vorthmer de obgen. v. d. Sch. erfiken hebben, besitten vnd gebuken schollen vnd mogen, dar se vor gegeben vnd betalet hebben vefftehalffhundert — rinsche gulden — Gegenen dufent virhundert darna in dem Sess vnd achtentigsten Jare am dage sunte Mertens.

Aus dem Copiar. auf der Propst. Salzwedel.

**CCCXXXII.** Churfürst Johann verschreibt dem Ritter Friedrich von der Schulenburg zur statlichen Behauptung seiner am heiligen Grabe erlangten Ritterschaft ein Angefälle von 500 Gulden, (zwischen 1486 und 1499).

Wir Johannes, — Marggraue — Bekennen offentlichen — das wir angesehen vnd erkant willig vnd getrewe dinst, dy vns vnser Rate vnd lieber getrewer fritz von der Schulemburg Ritter mehrmals williglich vnd zudanck getan, hinfurder mehr auch wol thun kan mag vnd foll; darumb

Sauptsh. I. Bd. V.